

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Geltungsbereich

- Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen Jan Wenke, im Folgenden Lektor genannt, und seinen Kundinnen bzw. Kunden sowie für alle Leistungen des Lektors. Mit der Beauftragung erkennt die Kundin bzw. der Kunde, im Folgenden der Auftraggeber genannt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Anderslautende oder widersprechende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, es erfolgt eine schriftliche Bestätigung durch den Lektor.

Angebote und Vertragsschluss

- Die Angebote des Lektors sind freibleibend, es sei denn, sie werden ausdrücklich verbindlich zugesichert. Die Angebote des Lektors sind, sofern nicht anders vermerkt oder vereinbart, 30 Tage lang gültig. Sie werden inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer erstellt. Der Auftraggeber erteilt seine Anfragen und seinen Auftrag fernmündlich, per E-Mail oder per Post. Ein Vertrag kommt zustande, wenn der Auftraggeber seinen Auftrag erteilt hat, der Lektor dem Auftrag fernmündlich, per E-Mail oder per Post zugestimmt hat und das gesamte zu bearbeitende Dokument dem Lektor in elektronischer oder schriftlicher Form vorliegt.

Widerruf

- Der Auftraggeber hat bis zum Vertragsschluss das Recht, den Auftrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Tritt der Auftraggeber nach Vertragsschluss aus Gründen, die nicht vom Lektor zu verantworten sind, vom Vertrag zurück, so ist der Auftraggeber zur Zahlung der bis dahin angefallenen Kosten, mindestens jedoch von 50 Prozent der vereinbarten bzw. zu erwartenden Auftragssumme verpflichtet.

Vergütung

- Die Höhe der Vergütung richtet sich nach dem Angebot des Lektors und bleibt von einer Mitarbeit des Auftraggebers an der Bearbeitung des Dokuments unberührt. Die Rechnung wird dem Auftraggeber unmittelbar nach Lieferung des bearbeiteten Dokuments per E-Mail oder per Post zugestellt und ist innerhalb von 14 Tagen nach Zugang fällig. Bei Zahlungsverzug behält sich der Lektor zur Aufwandsentschädigung die Berechnung einer angemessenen Mahngebühr und rechtliche Schritte vor.

Lieferung

- Die Lieferfrist kann schriftlich im Angebot des Lektors vermerkt oder (fern-)mündlich vereinbart werden. Die Lieferfrist beginnt mit Vertragsschluss. Der Lektor ist bemüht, die Lieferfrist einzuhalten. Eine erkennbare Verzögerung teilt der Lektor dem Auftraggeber unverzüglich mit. Verzögerungen, die durch eine Mitarbeit des Auftraggebers bedingt sind, verlängern die Lieferfrist automatisch um die dafür angefallene Zeit. Ist das Lieferdatum ein wesentlicher Bestandteil des Vertrags, so hat der Auftraggeber dies im Vorhinein ausdrücklich bekanntzugeben. Sollte ein fixer Liefertermin ausdrücklich vereinbart und alle zu bearbeitenden Unterlagen vollständig und rechtzeitig an den Lektor übermittelt worden sein und sollte der Lektor einen Lieferverzug zu vertreten haben, ist der Auftraggeber nach Setzung einer angemessenen Nachfrist zum vollständigen oder teilweisen Rücktritt vom Vertrag berechtigt, ohne dass er jedoch von der Pflicht zur Vergütung bereits erbrachter Leistungen entbunden wird. Die Lieferung des bearbeiteten Dokuments erfolgt per E-Mail oder per Post.

Vertraulichkeit und Datenschutz

- Der Lektor verpflichtet sich, alle übermittelten Daten streng vertraulich zu behandeln, sie nur zum Zweck der Korrektur bzw. Texterstellung zu verwenden und unter keinen Umständen an Dritte weiterzugeben. Das gilt auch über den Zeitraum der Bearbeitung hinaus auf unbestimmte Zeit. Für Daten, die auf elektronischem Weg übermittelt werden, kann vollständige Vertraulichkeit nicht gewährleistet werden, da ein unbefugter Zugriff Dritter auf übermittelte Daten im Netzwerk nicht auszuschließen ist.

Haftung

- Eine Haftung durch den Lektor erfolgt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für mittelbare Schäden aufgrund einer fehlerhaften Korrektur, für Folgeschäden, Vermögensschäden, entgangenen Gewinn, des Weiteren für Verzögerungen oder Ausführungsmängel, die durch eine falsche, missverständliche, ungenaue oder unvollständige Auftragserteilung entstehen, haftet der Lektor nicht. Die Haftung ist grundsätzlich auf die vereinbarte Auftragssumme begrenzt. Der Auftraggeber akzeptiert ausdrücklich, dass eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit durch ein Korrektorat oder Lektorat ausgeschlossen ist. Weist der bearbeitete Text erhebliche Mängel auf, so sind diese vom Auftraggeber innerhalb von zehn Tagen nach Lieferung des bearbeiteten Dokuments zu reklamieren. Der Auftraggeber hat die Mängel möglichst genau zu beschreiben und eine angemessene Frist zur Mängelbeseitigung zu setzen. Sollte die Mängelbeseitigung nach Ablauf dieser Frist fehlschlagen, so verliert der Lektor entsprechend der Bedeutung des Mangels zur Gesamtdienstleistung seine Vergütungsansprüche. Stilistische Korrekturen verstehen sich grundsätzlich als Verbesserungsvorschläge und sind vom Auftraggeber entsprechend zu akzeptieren und zu überprüfen. Der Lektor haftet nicht für stilistische Korrekturen. Der Lektor haftet nicht für nachteilige Folgen, die sich aus rechtswidrigen Inhalten der zu bearbeitenden Texte ergeben. Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass die Inhalte der zu bearbeitenden Texte rechtlich zulässig sind. Für Schäden oder Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder technischer Störungen übernimmt der Lektor keine Haftung. Der Lektor haftet nicht für den Versand, die Datentransferübertragung und eventuell hiermit verbundene Fehler.

Schlussbestimmungen

- Das gesamte Geschäftsverhältnis zwischen dem Lektor und dem Auftraggeber unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Leipzig. Sind oder werden Teile dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestandteile davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist einvernehmlich durch eine solche zu ersetzen, die unter Berücksichtigung der Interessenlagen dem Sinn dieser Bestimmung wirtschaftlich am nächsten ist.